

Play-Off Finals 2009!

What a Friday night! Lions sind West-Champion!

Dornbirn Lions - Silverminers Schwaz 88:68 (23:15 42:24, 64:45)

Lions: Denz 22 (6 Dreier), Künstner 20, Stith 13, Bautista und Gmeiner je 9, Nussbaumer 8, Kern 4, Humml 3, Rainer, Matha, Fend, Bas.

Silverminers: Ferreira 35, Spiegel 10, Bogoljic 9, Allinger 7, Aigner W. 4, Walde 3, Aigner S. und Schwab.



Machte gestern seinem Namen alle Ehre:
„Mr. Sharpshooter“ Patrick Denz.

Foto: W. Zaponig

Die Dornbirn Lions haben sich vor fast ausverkaufter Halle in einem hochklassigen 3. Finalspiel den Titel der 2. BL West geholt. „Basketball wie noch nie!“ versprechen die Dornbirn Lions in ihrem Slogan und was die 950 Fans gestern in der rammelvollen Ballsporthalle zu sehen bekamen, war wirklich absolut sehenswert. Play-Off Stimmung von Beginn an und zwei Teams, die sich auch in der dritten Begegnung nichts schenken. Die Lions gingen mit großer Entschlossenheit in dieses entscheidende Spiel, aber zunächst hatten die Gäste das Sagen. 4-0 und 6-5 betrug die Führung der Silverminers, doch mit einem 8-0 Run übernahmen die Lions die Führung und die Kontrolle des Spiels. Angetrieben von den Fans setzte sich Bautista bis zum 1. Vierte mit 23-15 ab. Das 2. Viertel brachte dann eine Demonstration der knallharten Lions-Defense. Den Gästen aus Schwaz gelang fast 6 Minuten kein Korberfolg, während auf Seite der Löwen „Mr. Sharpshooter“ Patrick Denz drei Dreipunkte versenkte und damit hauptverantwortlich für den 12-0 Run war. Mit 42-24 ging es in die Pause.



War mit fairen Mitteln kaum zu stoppen: „High fly“ Donnavan Stith.
Foto: W. Zaponig

Bis zur Mitte des 3. Viertels versuchten die Tiroler noch einmal heran zu kommen. Doch es war nur ein kurzes Strohfeuer, denn beim Stand von 49-34 stellten die Gastgeber mit einem weiteren 7-0 Run die Weichen frühzeitig auf Sieg. Trotz der deutlichen Führung ließen die Löwen die Zügel nicht schleifen und begeisterten die Fans mit spektakulären Szenen und tollem Fastbreak-Basketball. Vor allem die beiden Youngsters Patrick Denz (6 Dreipunker) und Christian Künstler rannten einen Gegenangriff nach dem anderen gegen die Schwazer Verteidigung.



Lieferte gestern sein bisher wohl bestes Spiel für die Lions: Smallforward „Chrizo“ Künstler. Foto: W. Zaponig

Donnavan Stith war gegenüber Spiel 1 nicht wieder zu erkennen, dominierte die Bretter und sorgte zur Freude der Fans für einige spektakuläre Dunkings. Und als Richi Bautista ein letztes Aufbäumen der Gäste mit einem Dreipunker beantwortete, gab es Standing Ovations der Fans. Am Ende lagen sich alle in den Armen, der 1. Titel war geschafft. Überglücklich natürlich auch Head-Coach Cüneyt Tuerk: „Wir haben im wichtigsten Spiel bisher unsere beste Leistung abgerufen. Ich bin unglaublich stolz auf diese Mannschaft, die sich vor großartigen Fans den Titel geholt hat. Das war für die Löwen einfach ein wunderbarer Basketball-Abend.“

Erfreuliches gibt es auch im organisatorischen Bereich, denn das Raiffeisen-Final-Four der besten Zweitligateams Österreichs findet definitiv am 16. Und 17. Mai in Dornbirn statt.